

Sigurd Susch wird mit Veldeke-Preis geehrt

EHRUNG Verleihung findet heute auf Schloss Neuenburg in Freyburg statt.

FREYBURG/CM - Mit dem Heinrich von Veldeke-Preis des Saale-Unstrut-Vereins für Kulturgeschich-

te und Naturkunde wird der Naumburger Sigurd Susch ausgezeichnet. Die Verleihung findet am heutigen Freitag auf Schloss Neuenburg in Freyburg statt. Mit dem Preis ehrt der Verein Persönlichkeiten und Institutionen, die sich in besonderer Weise um die Pflege der Kulturgeschichte beziehungsweise der Naturkunde in der Region Saale, Unstrut und



Sigurd Susch

FOTO: ARCHIV (BIEL)

Elster verdient gemacht haben. Die Laudatio wird Landeskonservatorin Ulrike Wendland halten.

Susch, 1939 im lettischen Kuldīga geboren, absolvierte eine Lehre zum Elektromonteur und arbeitete in Calau im Kohlebergbau. Später war er als Fahrer bei der Brandenburgischen Frauenhilfe und als Beleuchter im Hans-Otto-Theater Potsdam tätig. Mit

24 Jahren begann er seine Ausbildung am Kirchlichen Proseminar Naumburg. Er wirkte als Pfarrer in Schönburg, Pössen und Schellsitz, ab 1995 als Gefängnis-seelsorger in der JVA Naumburg. Außerdem war er als Kunstbeauftragter im Kirchenkreis Naumburg-Zeitz tätig und gehört seit 2008 dem Vorstand des Fördervereins der Moritzkirche an.